

# Fahrgastzahlen sind enorm gestiegen

Die ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer kämpfen derzeit mit den winterlichen Straßenverhältnissen

**ZEVEN.** Im Rahmen ihres monatlichen Erfahrungsaustausches wussten die ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer von etlichen Zwischenfällen zu berichten. Überwiegend waren diese den winterlichen Straßenverhältnissen zu Beginn des Jahres geschuldet.

Im monatlichen Turnus trifft sich der Bürgerbus-Vorstand mit seinen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern zum Stammtisch. Man sieht sich sonst nur sporadisch, höchstens mittags zum Schichtwechsel. Ansonsten ist jeder Fahrer auf seiner Tour auf sich allein gestellt.

Richtig erwischt wurde Bernd Gebers aus Boitzen bei seiner Nachmittagschicht während der winterlichen Straßenverhältnisse. Der 71-Jährige hat ob seiner chaotischen Erlebnisse ein Protokoll erstellt, welches eine ganze DIN A4-Seite umfasst. Zunächst konnte er sein Gefährt nicht über den Busbahnhof manövrieren, weil hier ein liegen gebliebener Gelenkbus abgeschleppt werden musste. Erhebliche Verspätungen ließen keine Pause zu, weshalb er die nächste Linie planmäßig beginnen konnte. Gebers entschloss sich, Oldendorf auszulassen, da er vermutete, sowieso nicht über

den Hainberg zu kommen. Doch ausgerechnet an dem Tag wollten vier Fahrgäste von Oldendorf nach Bockel. Sie riefen die öffentlich bekannte Handy-Nummer an. Der wackere Fahrer hielt auf der Rückfahrt aus Nartum in Oldendorf an und brachte die Fahrgäste zum Ziel. Wieder keine Pause, dann mit Verspätung wieder auf Linie 863 umgeschwenkt.

## Bürgerbus fährt sich fest

Die verlief einigermaßen normal. Bei der nächsten 864er Tour entschloss sich Gebers, nun doch Oldendorf anzufahren. Dort fuhr er sich dann fest, ohne Fahrgäste. Zwischendurch hatte der Frost auch noch den Schließmechanismus der Fahrgasttür außer Gefecht gesetzt. Auch wenn sich die Schilderungen lustig anhörten, so hätte an diesem Tag wohl kein Kollege mit Bernd Gebers tauschen wollen.

Mit dem Zevener Karl-Heinz Tröder sah sich ein Busfahrer der ersten Stunde auf Grund gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage, dieses Ehrenamt weiterhin auszuüben. Obwohl seine Lizenz zur Fahrgastbeförderung noch aktuell ist, trat er aus den Reihen der Aktiven ab.

Vereinsvorsitzende Heike Treu verabschiedete ihren Mitstreiter mit besten Wünschen für seine Gesundheit sowie einem persönlichen Erinnerungsgeschenk.

Durchaus Positives hatte Schatzmeister und Statistiker Manfred Block zu vermelden. Genau 7877 Fahrgäste wurden im abgelaufenen Jahr registriert. Block: „Das ist eine Steigerung

um über 41 Prozent.“ Die Prognose vor zwei Jahren beim Start des Bürgerbusses lautete, dass eine vergleichbare Zahl wohl erst nach drei Jahren erreicht werden könne. Da der Verein ständig auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Fahrern ist, wurde mit Roland Schwarz aus Heeslingen ein Aspirant als Gast willkommen geheißen. (gh)



**Karl-Heinz Tröder, Bürgerbusfahrer der ersten Stunde, wird von der Vorsitzenden Heike Treu verabschiedet.**  
Foto G. Holsten

Zevener Zeitung vom 19.01.2016